

	Seite		Seite
Tjevval-agil, Geg. (= tjavval-agil) tjevval ist ein kleines, isoliertes Waldgebiet, ohne Zusammenhang mit dem grossen Walde; so werden besonders die Pappelgruppen genannt, die entfernt von den Flüssen gelegen und überall von Sand umgeben sind . . . . .	174	Tjong-köll, See bei Masar-alldi . . . . .	221
Tjibu, D., „die Pfeife“ . . . . .	8	Tjong-köuruk, Brü., „die grosse Brücke“ . . . . .	66
Tjidar, D. . . . .	14. 265	Tjong-tam, Geg., „die grosse Steinmauer“ . . . . .	61
Tjiganlik-tokaj, Geg., „Schilf-Kleinwald“ . . . . .	175	Tjong-tarim, Fl., „der grosse Fluss“ . 78 f. 94 f.	169
Tjigetugh, D., „die Schilf-Opferstange“ . . . . .	1	Tjong-tjapp, Ra., „die grosse Ravine“ . . . . .	193
Tjiggelik, Bt. östlich von Arpa, „Schilfgegend“ . . . . .	190	Tjong-tokaj, Geg., „der grosse Kleinwald“ . . . . .	63. 64
Tjiggelik-utak, Geg., „das Schilfgebiet“ . . . . .	31	Tjong-vasch, D., „grosser Kopf“ (eigentlich tjong-basch; die Aussprache von v und b ist in der Jarkent-Gegend sehr vernachlässigt; v wird j oder verschwindet gänzlich; b wird w) . . . . .	6
Tjiggerik, Bt., „ein spinnrockenähnliches Gerät für die Reinigung der Baumwolle“ . . . . .	56	Tjörul-meja, Kan. u. D. . . . .	179. 180
Tjigge-sattma, Geg., „die Kamischhütte“ . . . . .	33	Tjotela, D. . . . .	12. 14
Tjigglik, Geg., „die Schilfgegend“ . . . . .	33	Tjuda, D. (tjuda = ausdauernd, tauglich) . . . . .	12. 14. 15
Tjigitt-kojgan, Geg., „wo der Baumwollensame gesetzt wurde“ . . . . .	53	Tjuda-kumi, Wü. . . . .	14
Tjigittlar, D., „der Baumwollensame“ . . . . .	24	Tjuge-arik, „der Kanal des Überschufswassers“ . . . . .	200
Tjigittmak, D. (eine Pflanze) . . . . .	67	Tjuggan-jar, D., „die Terrasse der kinderlosen Frau“ . . . . .	218
Tjikhpo, D. . . . .	8	Tjuggelik, Geg. . . . .	33
Tjikh-su, D. . . . .	8	Tjugulme, Geg., „Labyrinth, Umweg, Halbinsel“ . . . . .	53
Tjikkendelik, D. (tjikkende = eine Pflanze) . . . . .	219	Tjugulme-tokaj, Geg., „Kleinwald-Halbinsel“ . . . . .	53
Tjikke-tjeppe, Ra., „die isolierte Ravine“ . . . . .	186	Tjugultmek-tjapp, Ra., „die Zickzack-Ravine“ . . . . .	192
Tjilam-bag, D. . . . .	67	Tjuggutje, D. . . . .	8
Tjimen, D., „der (üppige) Weideplatz“ . . . . .	56 f.	Tjugutmek, Geg., „abgeschwemmtes Gebiet“ . . . . .	44. 45. 52. 53
Tjimgan, D. (tjim = „Erdscholle mit Gras bewachsen“; kan oder gan bezeichnet „die Menge“) . . . . .	6	Tjukkur, D., „das tiefe“ . . . . .	67
Tjiminlik, See, „wo (gute, frische) Weideplätze allgemein sind“ . . . . .	136	Tjukkur-östäng, D., „der tiefe Kanal“ . . . . .	66
Tjim-julgun, Geg., „Erdschollen-Tamariske“ . . . . .	32	Tjukkur-tjapp, Ra. bei Kapa, „die tiefe Ravine“ . . . . .	185
Tjinalga, D. . . . .	71. 72. 75	Tjukkur-tjapp, Ra. westlich von Bogana . . . . .	190
Tjingelik, Bru. (eine Pflanze) . . . . .	173. 180. 181	Tjukkur-tjapp, Ra. westlich von Arpa . . . . .	191
Tjingelik-tus, Geg., „die Ebene der tj.-Pflanzen“ . . . . .	32	Tjukkur-tjapp, Ra. westlich von Tollan-khodja . . . . .	193
Tjinneh-bag, D., „der hübsche Garten“ . . . . .	58	Tjullak-akkan, Geg., „wo der Krüppel passiert ist“ . . . . .	182
Tjinne-tograk, G., „die hübsche Pappel“ . . . . .	236	Tjullak-lenger, Gth., „Gasthof des Krüppels“ . . . . .	10. 19. 22. 265
Tjinaklar, D. . . . .	22	Tjullak-masar, Geg., „Grab des Krüppels“ . . . . .	53
Tjingillik-köll, D., „der See, wo die tj.-Pflanzen wachsen“ . . . . .	23	Tjullak-terek, D., „die Krüppelpappel“ . . . . .	203
Tjira, St. . . . .	26. 37. 157. 201. 203. 205. 206. 213. 265. 267	Tjuma-köttji, D. . . . .	67
Tjira-darja, Fl. . . . .	35. 37. 201. 205. 206	Tjupp, D. (tj. = Heu; auch „Weizenpudding“) . . . . .	8
Tjirak-tjaschgan, Geg., „der weggeworfene Leuchter“ . . . . .	168	Tjupp-tjille, D. (tjupptjilar (?)) = die Weizenpuddingbereiter) . . . . .	200
Tjitjegan, Ba. (ein Strauch) . . . . .	194	Tjupuschlar, D. . . . .	214
Tjitjegan-lenger, Gth. . . . .	216. 266	Tjutjelar, D. . . . .	24
Tjitjeganlik, Th. . . . .	187	Tjydar, D. . . . .	14
Tjitjegan-su, Ba. . . . .	216. 217. 266	Tjyllva-tokaj, D. . . . .	7
Tjivej, Geg. . . . .	209	Tjyrge, Stat., „das verlorene Wasser eines „ariks“; Überschufswasser“ . . . . .	219
Tjivegglik, D. (tjiveg, tjivig = kleiner Baum, Baumsprössling, auch Kleinwald) . . . . .	5	Toanum, D. . . . .	23
Tjiveglik, Geg. (do.) . . . . .	53	Togda Mahmet-togrigi, O., „die Pappel des T. M.“ . . . . .	65
Tjivillik-köll, See, „Moskitonetz-See“ . . . . .	80 f. 115. 128. 143. 144. 151. 162	Togdasin, D. (männlicher Name) . . . . .	254
Tjoglik, D. . . . .	262	Togra-gas, D., „Hackfleisch der Gans“ . . . . .	200
Tjokan-jilga, Geg., „die jungfräuliche Schlucht“ . . . . .	33	Tograk, D., „die Pappel; Populus balsamifer oder P. diversifolia“ . . . . .	5
Tjokka-basch, D., „Kopfscheitel“ . . . . .	201	Tograk-agil, Geg. am Tjertjen-darja, „die Pappel-Niederlassung“ . . . . .	177
Tjokka-bostan, D., „Scheiteltgarten“, tjokka ist auch ein „harter Lehmklumpen in sonst weichem Lehm“ . . . . .	67	Tograk-agil, Geg. bei Tjira . . . . .	201
Tjokkalak, D., „der weisse Scheitel“ (?) . . . . .	200	Tograk-bulak, Q., „die Pappelquelle“ . 77. 82.	163
Tjok-tal, D., „viele Weidenbäume“ . . . . .	251	Tograk-kitjik, Fu., „die Pappelfurt“ . . . . .	67
Tjollak, Geg. . . . .	57	Tograk-lenger, D., „Gasthof der Pappel“ . 200. 212 f.	171
Tjol-tag, Bg. . . . .	159	Tograk-tjapp, Geg. östlich von Vasch-schahri . . . . .	171
Tjong-Altin-tag, Bg., „der grosse Goldberg“ . . . . .	71	Tograk-tjapp, Ra. bei Kapa . . . . .	182. 183
Tjong-aral, Geg., „die grosse Insel“ . . . . .	33	Tograk-tjapp, Ra. westlich von Mölldja . . . . .	188
Tjong-koschlasch, Geg., „der grosse Zusammenfluss“ . . . . .	57	Togral, D., „die Späne“ . . . . .	8
Tjong-kul, See, „der grosse See“ . . . . .	138	Togri-kum, Wü., „der gerade Sand“ . . . . .	198
Tjong-kumat, D., „das grosse Sandgebiet“ . . . . .	202	Togri-su, Geg., „das gerade Wasser“ . . . . .	32
Tjong-köll, D. von Korla, „der grosse See“ . . . . .	67	Toj-bolde, D., „wo Hochzeit gefeiert wurde“ . 58. 59	58. 59
Tjong-köll, See am Kontje-darja . . . . .	72	Tokaj, D., „der Kleinwald“ . . . . .	7
Tjong-köll, See (Lop-nor) . . . . .	123	Tokaj-agil, D., „Niederlassung im Kleinwalde“ . . . . .	8
		Tokaj-ger, D., „Kleinwaldgegend“ . . . . .	1
		Tokatji, D., „der Bäcker“ . . . . .	253
		Tokatschlar, D., „die (kleinen, runden) Weizenbrote“ . . . . .	20
		Tokhadschining-kotan, Geg., „die Waldhütte des T.“ . . . . .	60